



Intelligent Building Technology

AUTOMATION

LIFT

HANDLING SYSTEM



www.giovenzana.com



GIOVENZANA
INTERNATIONAL B.V.

Reference point for **Safety Solutions**



The best QUALITY in fully accordance with EN81.20 and EN81.50

Testturm verdoppelt Forschungstempo
Test tower doubles research tempo

Schwelmer Symposium: Neues und Bewährtes
Schwelmer Symposium: The new and the tried-and-tested

Unbefriedigende Wartung

Poorly maintained

Rund 725 000 Aufzüge und Fahrtreppen gibt es in Deutschland. Für ihre Sicherheit sind die Betreiber der Anlagen verantwortlich. Doch die Wartungen entsprechen in 29 Prozent der Fälle nicht den technischen Vorgaben. Zu diesem Ergebnis kommt das auf Aufzüge und Fahrtreppen spezialisierte Unternehmen Hundt Consult in seiner Markt- und Trendstudie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“.

Die Wartungen von Aufzügen und Fahrtreppen entsprechen in 29 Prozent der Fälle nicht den technischen Vorgaben. Zu diesem Ergebnis kommt das Unternehmen Hundt Consult in einer Markt- und Trendstudie, für die Daten von rund 12 000 Anlagen ausgewertet und 138 Betreiber befragt wurden. Entsprechend störungsanfällig sind die Aufzuganlagen. Die Studie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“ verzeichnet 1,6 Störungen pro Anlage im Jahr. „Diesen Wert stufen wir zwar noch als befriedigend ein, allerdings mit Luft nach oben“, erläutert Tim Gunold, Geschäftsführer von Hundt Consult. „Es zeigt sich, dass nicht jeder Rückstand oder Fehler bei der Wartung sofort zu Störungen führt. Aber das darf nicht zur Nachlässigkeit verleiten. Denn dauerhaft schlecht gewartete Anlagen werden früher oder später von Störungen betroffen sein und dadurch Kosten verursachen.“ Tatsächlich befinden

sich viele Aufzuganlagen in einem Zustand, der zum raschen Handeln zwingt: Denn die zugelassenen Überwachungsstellen (ZÜS) stellen pro überprüfter Anlage im Durchschnitt 0,6 Mängel fest. 80 Prozent der ZÜS-Mängel sind als kritisch oder zumindest bedenklich für die Betriebssicherheit zu bewerten.

Nicht auf einen Hersteller festgelegt

Seitdem die neue Betriebssicherheitsverordnung in Kraft ist, müssen alle Aufzuganlagen dem Stand der Technik entsprechen. Einen Bestandsschutz für ältere Anlagen gibt es nicht. Immerhin 29 Prozent der Betreiber sehen in dieser Hinsicht noch Nachholbedarf und geben an, dass ihre Aufzuganlagen überhaupt nicht oder „nicht sehr“ auf dem Stand der Technik seien. Wenn es um die Erneuerung der Anlagen geht, sind die Betreiber selten auf einen Anbieter festgelegt. Auf die Frage, ob sie wieder den gleichen Hersteller wählen würden, antworten 55 Prozent mit „Weiß ich nicht“. 26 Prozent würden auf jeden Fall den Hersteller wechseln. Die Markt- und Trendstudie „Aufzüge und Fahrtreppen 2016“ kann kostenlos unter www.hundt-consult.de/downloads-2/ angefordert werden.

www.hundt-consult.de



Hundt Consult (2)

There are about 725,000 lifts and escalators in Germany. The lift operators are responsible for their safety. But in 29 percent of cases the maintenance fails to meet the technical guidelines. Hundt Consult, which is specialised in lifts and escalators, reaches this conclusion in its market and trend study “Lifts and escalators 2016”.

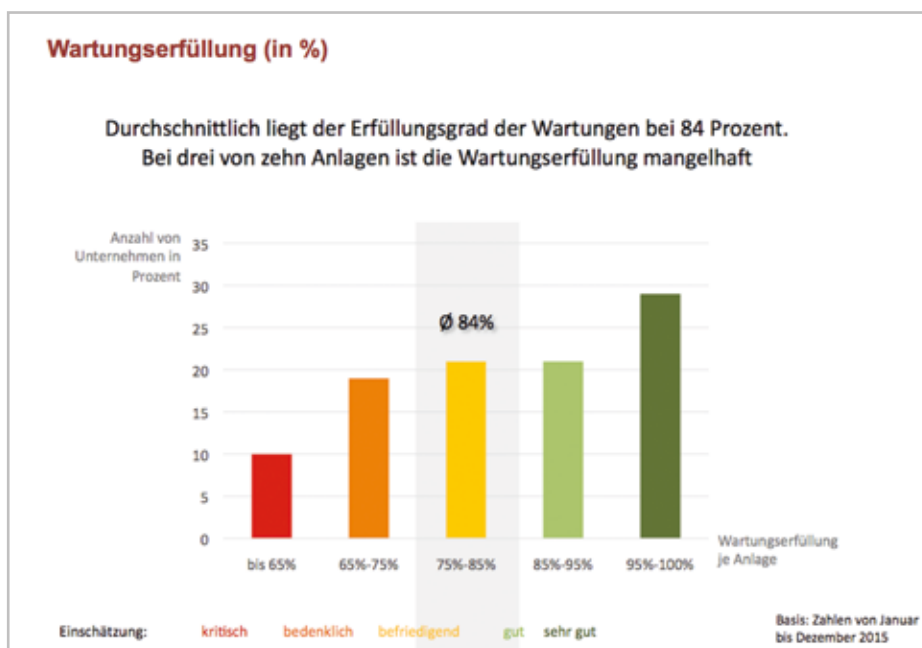
In 29 percent of cases, maintenance of lifts and escalators fails to meet the technical guidelines. Hundt Consult arrived at this conclusion in a market and trend study for which the data of about 12,000 lifts and 138 operators was evaluated. The lifts are correspondingly prone to malfunctions. The study “Lifts and escalators 2016” registered 1.6 malfunctions per lift annually. “We still consider this result to be satisfactory, but with room for improvement,” noted Tim Gunold, managing director of Hundt Consult. “It’s evident that not every maintenance backlog or error immediately causes malfunctions. But this should be no reason for negligence. Lifts that are generally poorly maintained are going to be affected by malfunctions sooner or later and entail costs.” In fact, many lifts are in a condition that demands rapid action: the authorised inspection bodies on average identified 0.6 defects per lift. Of these defects, 80 percent were to be evaluated as critical or at least as a cause for concern regarding operational safety.

Not limited to one manufacturer

All lifts must comply with the state of the art since the new Operational Safety Ordinance entered into force. There is no grandfathering for older lifts. After all, 29 percent of operators still see a need to catch up in this regard and state their lifts are not at all or “not particularly” state of the art. When it comes to renewing lifts, operators are seldom dependent on one provider. To the question whether they would choose the same manufacturer again, 55 percent reply “Don’t know.” Twenty-six percent would definitely change manufacturer.

The market and trend study “Lifts and escalators 2016” can be obtained free of charge from www.hundt-consult.de/downloads-2/.

www.hundt-consult.de



Erfüllungsgrad der Wartungen von Aufzugsanlagen / Level of compliance of lifts